

# NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN

Donnerstag, 29. Dezember 2011

☎ 0471 / 597-0

## Physiotherapie-Azubis stellen ihren Berufsalltag vor

Beim Info-Abend Einblicke in die Ausbildung ganz ohne Schwellenangst – Theoretischer Unterricht und Einsätze im Krankenhaus

DEBSTEDT. Erst seit August in der Ausbildung und schon eine erste Leistungsabfrage unter Examensbedingungen. „Wir haben ganz schön büffeln müssen. Die Prüfung ging über zwei Tage, gestern und heute“, erzählen die Schülerinnen und Schüler der Physiotherapieschule im Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit in Debstedt.

Es ist guter Brauch, dass die Schüler und Schülerinnen im ersten Ausbildungsjahr den Info-Abend gestalten. „Es hat sich gezeigt, dass die jungen Leute einen authentischen Einblick in das Berufsbild aufzeigen und dadurch die Hemmschwelle für Fragen ganz niedrig ist“, erläutert Schulleiterin Susann Agthe. „Den Info-Abend legen wir bewusst in die Abendstunden, damit die Eltern ebenfalls daran teilnehmen können.“

Die Ausbildung dauert drei Jahre und teilt sich in theoretischen und praktischen Unterricht sowie Einsätze im Krankenhaus auf. Die Ausbildung erfordert ein Schulgeld in Höhe von 282 Euro. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, im dualen Studiengang den Abschluss Bachelor of Science zu erwerben.

### Elektrotherapie gefordert

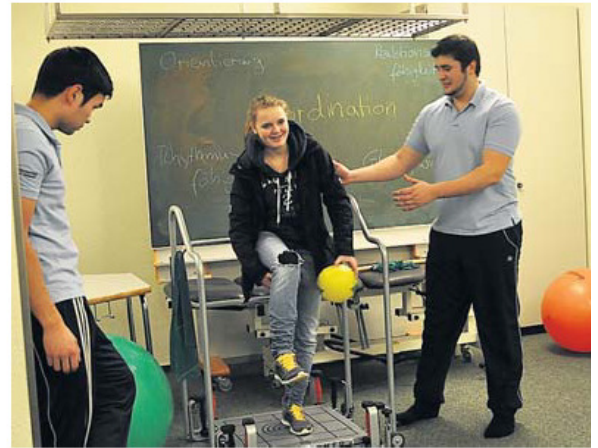
Die Ausbildung Physiotherapieschule unter ärztlicher Leitung von Chefarzt Wolfgang Köhnke (F.R.C.S.) ist auf hohem Niveau. Abgefragt im Rahmen ihres Kenntnisstandes wurden die Schüler und Schülerinnen in der Theorie in Anatomie I und II sowie Physiologie. Im praktischen Teil waren Befund, Grundlagen, Bewegungserziehung sowie Elektrotherapie gefordert.

„Die Ausbildung ist anstren-

gend. Mir schwirrte der Kopf vor lauter lateinischen Begriffen, aber jetzt ist das kein Problem“, sagt Ann-Christin.

Genau diesen Eindruck hinterließen die Prüflinge beim Info-Abend. Voller Einsatzfreude übersetzten und erklärten sie lateinische Fachausdrücke, gaben Hilfestellung beim Laufen mit Unterarmgehstützen und unterwiesen die Besucher in funktionelle Bewegungslehre und Bewegungserziehung. Und auf dem Posturo-med (spezielles Therapie- und Trainingsgerät zur Verbesserung von nach Operationen oder Verletzungen gestörten sensomotorischen Steuerungsmechanismen und erworbenen Stabilitätsdefiziten) konnten die Teilnehmer ihre Koordinationsfähigkeiten testen.

Weiter Infos bei der Schulleitung Susann Agthe unter ☎ 047 43/893-22 73. (swo)



Auf dem wackeligen Untergrund des Posturomeds war es nicht einfach, den Stand auf einem Bein zu halten und den Ball zu koordinieren. Konzentriert dabei waren (von links) Peter, Heinke und Tom. Foto swo